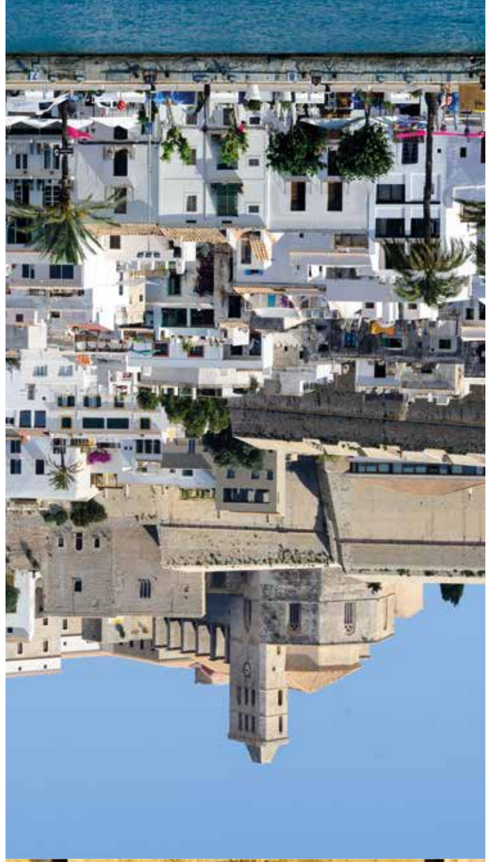


DL: I.200-2017

Consell d'Eivissa

www.ibiza.travel

ibiza_Travel

facebook.com/ibztravel

@ibizatravel

Ibiza
Illes Balears

IBIZA

ROUTEN DURCH

DALT VILA

1 DIE TRADITIONELLE ROUTE DURCH DIE ALTSTADT

Dieser Spaziergang lädt dazu ein, sich ein allgemeines Bild von der historischen Altstadt zu machen. Er beginnt beim Stadttor "Ses Taules", alte Fallbrücke, die die Reste der Stadt von der Altstadt trennte und das der Haupteingang zur Renaissance-Befestigungsanlage ist.

Durch das Stadttor gelangt man in den **Waffenhof**, der mit seinen zehn Rundbögen, die ihn auf zwei Seiten flankieren, ein einzigartiges Baudenkmal darstellt. Hier war der Standort des ersten Hippymarkts der Insel. Durch ein weiteres Tor tritt man hinaus auf den alten Marktplatz, die "**Plaça de Vila**", alte innere Stadtmauer. Es geht bergauf zur Straße "**Calle de Sa Carrossa**", wo man eine Statue des bekannten ibizenkischen Historikers, der Geistliche **Isidor Macabich** (1883-1973), und weiter oben, bewundern kann, und weiter zur **Bastion Santa Llúcia**. Der unvergleichliche Ausblick, den man von hier genießt, ist eine Pause wert. Am Fuß der Bastion befindet sich der **Pulverturm (Es Polvorí)**, in dem seinerzeit Pulver und Munition für die Artillerie der Festung gelagert wurde. Heute dient er als Ausstellungsraum.

Der Spaziergang führt weiter auf der Calle **General Balanzat**, vorbei an der **Dominikanerkirche** und dem **ehemaligen Dominikanerkloster**, das heute einiger Gemeindeämter beherbergt. Vor dem **Rathaus** liegt der **Plaça d'Espanya** genannte Platz, über den man zum **Ravelin** gelangt, von wo aus man einen schönen Blick über den Hafen hat. Wir treffen das Montgrí Denkmal. Der Erzbischof von Tarragona und Führer der Katalonien Eroberung.

Man spaziert weiter durch die Straßen Calle **Pere Tur**, vorbei an Can Botino (Haus die einiger Gemeindeämter beherbergt) und vorbei an dem Sitz der Architektenkammer in der "**Casa Llaneres**", und **Calle Joan Roman**, an der das ehemalige Bischofsseminar liegt. Vorbei an dem Bürgerhaus **Casa Puget** - ein Beispiel städtischer Architektur des 19. Jh. - erreicht man das **Klausurkloster der Augustinerinnen** und hier zur **Sant Ciriac** Straße. In diese Straße befindet sich eine kleine, demselben Heiligen geweihte Kapelle. Sie wurde vom Stadtrat Ibizas zum Andenken an die am 8. August 1235 erfolgte katalonische Eroberung errichtet.

Weiter bergauf, entlang der **Calle Major**, erreicht man das im Jahr 2007 eröffnete **Puget-Museum**. Es befindet sich im Nobelhaus "**Can Comasema**" und beherbergt eine umfangreiche Sammlung von Werken der Maler Narcís Puget Viñas und Narcís Puget Riquer. Schließlich erreicht man den höchsten Punkt der Altstadt, den **Domplatz** (Plaça de la Catedral). Hier lädt der Aussichtsplatz "**Mirador del Rey Jaume I**". zu einer kurzen Rast ein, bei der man einen atemberaubenden Blick über die Stadt und ihre Umgebung genießt. An diesem Platz liegen außer der **Kathedrale**, deren Bau im 14 Jh. begonnen und im 18. Jh. abgeschlossen wurde und die der Hl. Jungfrau Maria geweiht ist, das **Diözesanmuseum**, das **Archäologische Museum** (es befindet sich im ehemaligen Sitz der autonomen Inselverwaltung, die „**Universitat**", die im 18. Jh. abgeschafft wurde), die "**Casa de la Curia**", ehemaliger Sitz der Kurie, der heute das Interpretationszentrum **Madina Yabisa** beherbergt, und der **Bischofspalast**. Über die Calle de la **Universitat** erreicht man die **Bastion von Sant Bernat**. Auch von hier bietet sich ein wunderbarer Ausblick: weit übers Meer bis hin zur Insel Formentera. Dann geht der Weg hinunter zur **Bastion von Sant Jordi**, vorbei an der **Burg**, dem **Donjon** und der **Festung** (**Almudaina**). Es geht weiter über die **Ronda de Joan Baptista Calvi** zur **Bastion von Sant Jaume** und der **Bastion von Sant Pere** (beiden theatralisiert).Der Spaziergang endet am neuen Tor (**Portal Nou**), durch das man die befestigte Altstadt verlässt.

2 ROUTE DER BASTIONEN

Dies ist der längste der vorgeschlagenen Spaziergänge und verläuft entlang der Renaissance-Mauern. Er bietet einen Überblick über die gesamte Befestigungsanlage.

Der Spaziergang beginnt an der **Bastion von Sant Pere**, die den nordöstlichsten Punkt der Befestigung einnimmt. Die Errichtung dieser Bastion war aufgrund der steilen Hanglage sehr kompliziert. Hervorzuheben ist das Orillon mit Turm, von dem aus der Zugang zum Stadttor "**Portal Nou**" gedeckt wurde. Nachdem man den Tunnel passiert hat, erreicht man durch das **Tor der Wasserträger** (**Portal de las Aguaderas**) die **Platz Plaça del Sol**. Man überquert diesen Platz und geht der Mauer entlang in der Calle Antoni Costa Ramon weiter bis zum **Museum zeitgenössischer Kunst**, das einst der Waffensaal war. Aus dem Gewölbesaal des Museums, alte Kasematte, überblickt man der Haupteingang zum Festungsanlage (Portal de Ses Taules) und der Viertel Sa Penya.

Den unvergleichliche Ausblicke genießen, links von Hafen und rechts Plaça de Sa Carrosa auf den Weg entlang der Wehrmauer bis zur **Bastion von Santa Llúcia**, die im Jahre 1575 von dem Ingenieur Giacomo Palearo "El Fratín" erbaut wurde, genießt man einen schönen Ausblick. Diese Bastion war im ursprünglichen Projekt der Wehranlage nicht vorgesehen und wurde errichtet, um das Kastell von **Santa Llúcia** in die Festungsanlage einzubeziehen. Charakteristisch für diese, die zweitgrößte Bastion der Befestigungsanlage, ist ihr unregelmäßiger Grundriss. An ihrem Fuß befindet sich der **Pulverturm** (**Es Polvorí**), ein rechteckiges Gebäude mit dicken Mauern und schräg abfallendem Ziegeldach, das dem Beschuss der damaligen Artillerie standhalten konnte. Hier wurde das Pulver und die Munition für die Artillerie der Festung gelagert. Heute dient der Pulverturm als Ausstellungsraum.

Der Spaziergang führt weiter zum ehemaligen **Dominikanerkloster**, das im 16. Jhd. gegründet wurde und heute einige Gemeindeämter beherbergt. Von hier gehen wir zum **Ravelin** hinauf, das ebenfalls von Frantín entworfen wurde und dazu diente, die Befestigungsanlage zwischen den "El Soto" und "Los Molinos" genannten Bereichen zu decken. Von der **Plaça d'Espanya** führt ein Tunnel hinauf zu der außerhalb der Festungsmauern gelegenen Gegend "Es Soto Fosc". Von hier öffnet sich ein unvergleichlicher Blick auf das Meer bis hin zur Insel Formentera. Durch einen weiteren unterirdischen Gang, der "Túnel del Soto Fosc", gelangt man direkt zu der am Fuß der Burg gelegenen **Bastion von Sant Bernat**. Diese Bastion gehörte zum ersten Projekt der Befestigungsanlage, das in der Renaissance von dem Architekten **Giovanni Battista Calvi** entworfen wurde. Ihr Name hat sich im Laufe der Geschichte des öfteren geändert: In Dokumenten aus der Epoche ihrer Errichtung scheint sie unter dem Namen "Burgbastion" auf, im 17. Jh. wurde sie "Bastion von Sant Carles" genannt und schließlich erhielt sie ihren heutigen Namen "**Bastion von Sant Bernat**".

Von hier gelangen wir durch das schmale Gässchen "**Calle de la Universitat**", das zwischen der Kathedrale und der Burg liegt, zum **Domplatz** (**Plaça de la Catedral**), wo wir die Kathedrale, das **Diözesanmuseum**, die "**Casa de la Curia**" (ehemaliger Sitz der Kurie, der heute das Interpretationszentrum **Madina Yabisa** beherbergt) und der **Bischofspalast**. Wir kehren zur **Bastion von Sant Bernat** zurück und gehen weiter über die **Ronda de la Almudaina** bis zur **Bastion von Sant Jordi**. Diese wurde als erste der Bastionen errichtet. Die unteren der an ihren Flanken gelegenen Kasematten sind durch eine enge Galerie, der unter dem "**Puerta de la Bomba**" genannten Burgtor verläuft, mit dem Innenbereich der Burg verbunden. Von hier hat man eine ausgezeichnete Aussicht auf die Nekropole Puig des Molins. Der Spaziergang führt weiter entlang der Befestigungsmauer, über die in Museen umgewandelten Bastionen von **Sant Jaume** und von **Sant Pere**. Hier endet der Rundgang und wir verlassen die befestigte Altstadt durch das Stadttor "**Portal Nou**".

3 ROUTE DER VERBORGENEN WINKELN

Auf diesem Spaziergang entdeckt man den Zauber der mittelalterlichen Gässchen der Oberstadt Dalt Vila.

Wir beginnen unsere Tour am Pasaje de Simó Pouet und gelangen von hinten die "Plaça del Parque". Wir biegen dann rechts zum ehemaligen Marktplatz "**Plaça de Vila**", auch "Plaça de les Ferreries" genannt, ab. Hier finden wir eine Vielfalt von Geschäften sowie Bars und Restaurants mit Straßenterrassen.

Weiter geht es durch die Straßen **Calle de Santa Creu**, **Calle de Sant Antoni** und **Calle de Santa Anna**. Die engen, winkeligen Gassen mit ihrem Steinpflaster und ihrer typischen Architektur lassen vor dem Auge des Besuchers vergangene Zeiten lebendig werden. Nach dieser gemächlichen Promenade erreichen wir die Stiege beim **Stadttor Portal Nou**, die zu "**Sa Carnisseria**" hinaufführt, wo früher das Vieh geschlachtet und dessen Fleisch verkauft wurde. Wir biegen nach rechts ab und folgen der **Calle Sant Josep**. Hier ist ein Abschnitt der mittelalterlichen Festungsmauer erhalten, sowie die Wachtürme Nummer XX und XXI. Am Ende dieser Straße liegt die **Hospitalskirche** (**Iglesia del Hospitalet**), die heute der orthodoxen Glaubensgemeinschaft als Gotteshaus dient.

Weiter geht es durch die Calle de la Santa Faç bis zum ehemaligen Jesuitenseminar und zur **Calle Conquesta**. In dieser Straße befindet sich eine der Kuriositäten der Altstadt: der "Walk of Fame" von Dalt Vila, eine Mauer, an der Prominente der Filmwelt den Abdruck ihrer Hände in Zement verewigt haben.

Nun geht es abwärts der **Calle Joan Roman** entlang bis zur Calle **Pintor Mariano Tur**, die uns zur **Calle Santa Maria** führt. Diese verläuft am Fuße der Renaissance-Mauern, nahe des Palasts "Can Botino, das einigen Gemeindeämter beherbergt.

Die Route führt weiter durch den "Portella d'en Serra" oder "Sa Portella" genannten Zugang zum ersten Abschnitt der maurischen Befestigungsanlage, der in die Calle Major mündet. Dies ist der verträumteste Teil von Dalt Vila, in dem zahlreiche, zwischen dem 15. und 17. Jh. erbaute Herrenhäuser, wie zum Beispiel "**Casa Bardaixi**", "**Casa Gotarredona**" oder "**Casa Balansat**", stehen. Schließlich erreicht man den höchsten Punkt von Dalt Vila, den **Domplatz** (**Plaça de la Catedral**), an dem die "**Casa de la Curia**" (ehemaliger Sitz der Kurie, der heute das Interpretationszentrum Madina Yabisa beherbergt), der **Aussichtsplatz** "**Mirador del Rey Jaume I**", die **Kathedrale** und der **Bischofspalast** liegen.

Der Weg bergab führt durch die Straßen Calle Major und Calle **Sant Ciriac**, wo sich eine kleine Kapelle befindet vorbei am Klausurkloster der Augustinerinnen, und weiter durch die Straßen Calle de Joan Roman und Calle de Ponent bis zur Platz **Plaça d'Espanya**. Über die Calle **General Balanzat** gelangt man zur Calle Ignasi Riquer und zur Platz Plaça dels Desamparats.

Man biegt nach links ab und errecht die Platz **Plaça de Vila** und den **Waffenhof** (**Patio de Armas**). Man verlässt die befestigte Altstadt durch das **Stadttor** "**Ses Taules**", das der Haupteingang zur Wehranlage ist.

MUSEEN

- **BASTIONEN VON SANT PERE UND SANT JAUME**
  Dalt Vila - 07800 Ibiza
  Tel. +34 971 399 232 - turismo.eivissa.es
  - EINE FESTUNG, DIE ZUM MUSEUM GEMACHT WURDE UND DIE KONSTRUKTION DER STADTMAUER AUS DER RENAISSANCE SOWIE DIE MILITÄRTECHNIK DER NEUEREN GESCHICHTE ZEIGT. DIE BESUCHER ERWARTET AUSSERDEM EINE AUSSTELLUNG MIT WAFFEN UND RÜSTUNGEN.
- **MADINA YABISA**
  Carrer Major, 2 (Dalt Vila) 07800 Ibiza
  Tel. +34 971 392 390 - turismo.eivissa.es
  - INNOVATIVES INTERPRETATIONSZENTRUM, IN DEM HAUPTSÄCHLICH AUDIOVISUELLE TECHNOLOGIEN EINGESETZT WERDEN, UM DIE BESUCHER MIT DER GESCHICHTE DER STADT VERTRAUT ZU MACHEN, VOR ALLEM MIT DER BEDEUTUNG VON „MADINA YABISA" WÄHREND DER MAURISCHEN HERRSCHAFT.
- **MUSEUM FÜR ZEITGENÖSSISCHE KUNST (MACE)**
  Ronda Narcís Puget s/n (Dalt Vila) 07800 Ibiza
  Tel. +34 971 302 723 - turismo.eivissa.es
  - IHRE SAMMLUNG UND GRAVIERUNG SIND WELTWEIT BEKANNT UND SPIEGELT DIE ERSTELLUNG DIE VON DER 1959 BIS DIE AKTUALITÄT MIT IBIZA VERBUNDEN IST.
- **DIÖZESANMUSEUM**
  Kathedrale
  Plaça de la Catedral - 07800 Ibiza
  - GEMÄLDE, SKULPTUR, DIIE JUWELIEARBEIT UND ANDERE STOFFE DER LITURGIE VON DEM 14. BIS ZUM 20. JH.
- **PUGET-MUSEUM**
  Carrer Sant Ciriac, 18 (Dalt Vila) 07800 Ibiza
  Tel. +34 971 392 137 - www.museopuget.com
  - DAS VERMÄCHTNIS DER MALER NARCÍS PUGET VIÑAS UND NARCÍS PUGET RIQUER (VATER UND SOHN), DAS HIER AUSGESTELLT WIRD, UMFASST 130 BILDER, DARUNTER AQUARELLE, ÖLGEMÄLDE UND ZEICHNUNGEN.
- **CASA BRONER**
  Carreró de Sa Penya, 15 07800 Ibiza
  Tel. +34 971 310 644 - turismo.eivissa.es
  - HAUS GEBAUT VON DEM ARCHITEKT UND KÜNSTLER ERWIN BRONER IN 1960. KULTURGUT.
- **ARCHÄOLOGISCHES MUSEUM**
  Vía Romana, 31 - 07800 Ibiza
  Tel. +34 971 301 771 - www.maef.es
  - DIE AUSSTELLUNG UMFASST ARCHÄOLOGISCHE FINDE AUS DER HISTORISCHEN VERGANGENHEIT IBIZAS UND FORMENTERAS, VON DER VORGESCHICHTE BIS ZUR MAURENHERRSCHAFT IM MITTELALTER.
- **NEKROPOLE PUIG DES MOLINS**
  Vía Romana, 31 - 07800 Ibiza
  Tel. +34 971 301 771 - www.maef.es
  - DIE FUNDSTÄTTE WURDE IM JAHRE 1999 ZUM WELTKULTURERBE ERKLÄRT. ES KÖNNEN VERSCHIEDENE GRABSTÄTTEN BESICHTIGT WERDEN.

IBIZA

ROUTEN DURCH

DALT VILA

1 STADTTOR "SES TAULES"

Haupteingang zur befestigten Altstadt Dalt Vila. Der Name „taules" bezieht sich auf die hölzernen Balken der Zugbrücke, die zur Verteidigung der Stadt diente.

2 WAFFENHOF (PATIO DE ARMAS)

Einzigartiger Hof mit zehn Rundbögen, die zwei seiner Seiten flankieren, in dem jahrelang der erste Hippymarkt der Insel abgehalten wurde.

3 BASTION VON SANTA LLÚCIA

Eine der größten Bastionen, von der aus man das Hafenviertel La Marina und den Hafen Ibizas überblickt.

4 DOMINIKANERKIRCHE

Im 16. und 17. Jh. in Barockstil errichtete ehemalige Klosterkirche der Dominikanermönche.

5 RATHAUS DER STADT IBIZA

Es nimmt zwei Gebäuden in der Altstadt Dalt Vila, der kleiner Palast von Can Botino und einen Teil des ehemaligen Dominikanerklosters ein.

6 GUILLEM DE MONTGRÍ-DENKMAL

Im Jahr 1235 nahm der König Jaume I. dank der von Guillem de Montgrí geleiteten Expedition Ibiza ein.

7 SANT CIRIAC-KAPELLE

In der kleinen, dem Hl. Cyriac geweihten Kapelle befindet sich ein geheimer Eingang, von dem die Legende erzählt, dass durch ihn die katalonischen Eroberer im Jahr 1235 in die Stadt eindrangen.

8 PUGET-MUSEUM

Sein Sitz ist eines der Herrenhäuser von Dalt Vila, „Can Comasema". Der älteste Teil des Hauses stammt aus dem 15. Jahrhundert.

9 CASA DE LA CURIA

Gebäude aus dem 13. Jh., das einstmals der Sitz der Kurie – das erste Gericht, das in Ibiza existierte – war. Heute beherbergt es das Interpretationszentrum Madina Yabisa, das der maurischen Epoche der Stadt Ibiza gewidmet ist.

10 KATHEDRALE

Sie wurde im 14. Jh. im gotischen Stil errichtet und bei den im 18. Jh. erfolgten Umbauten dem Barockstil angepasst. Das Erscheinungsbild der Kathedrale ist von außen streng und schmucklos, mit robusten Strebepfeilern.

11 NEKROPOLE PUIG DES MOLINS

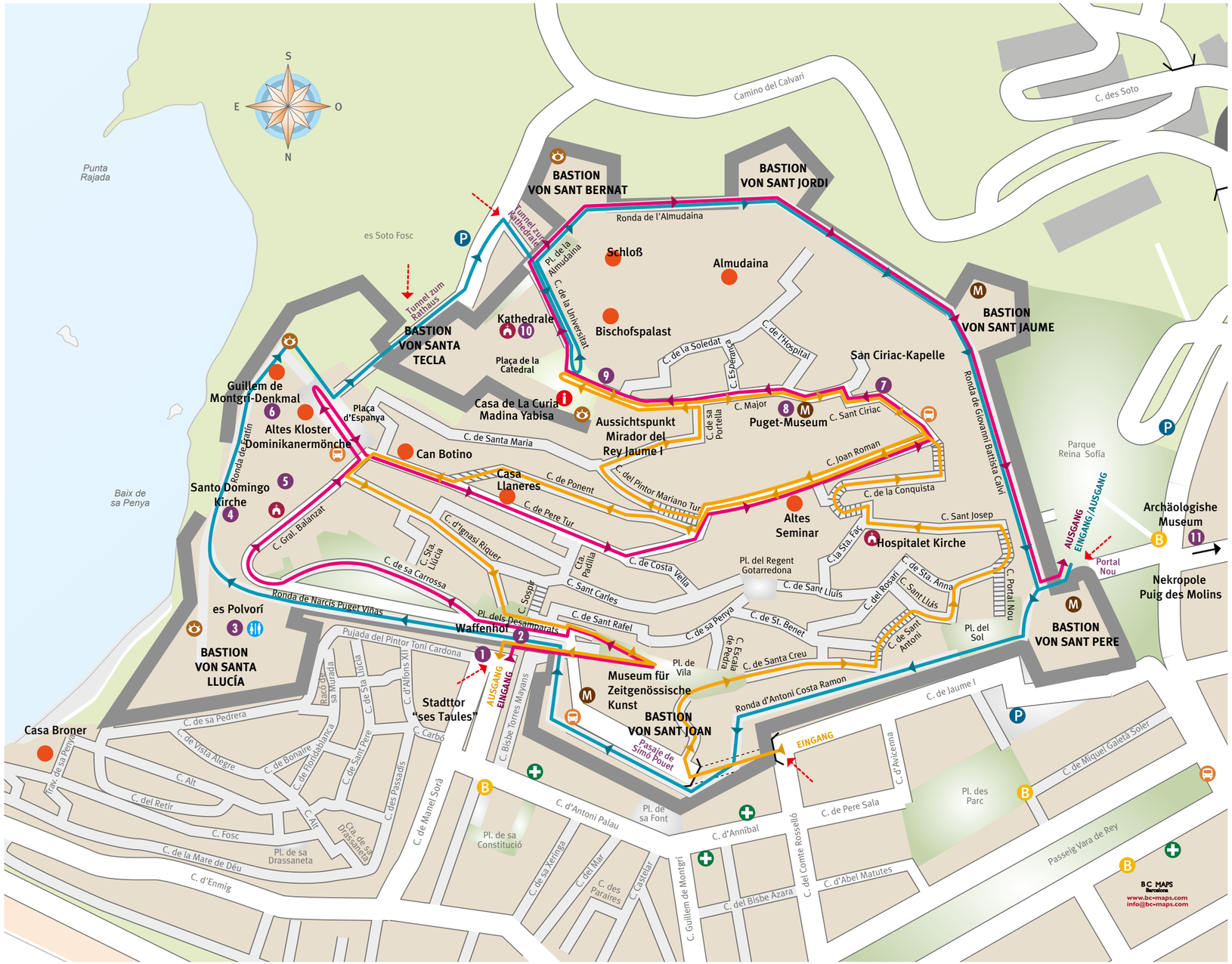
Nekropole von 50.000m² und circa 3.500 Hypogäum, das wichtigste des Mittelmeers, die in 1999 zum Weltkulturerbe erklärt wurde.

DREI ROUTEN DURCH DALT VILA

Wenn man Dalt Vila, die **Altstadt von Ibiza, wirklich geniessen möchte**, sollte man einen Spaziergang durch ihre kleinen Gassen machen. Man wird von der Schönheit der Zitadelle verzaubert sein. Wir möchten Ihnen deswegen diese drei Routen vorschlagen. Außerdem gibt es aber noch unendliche Möglichkeiten, die Altstadt näher kennen zu lernen.

1 DIE TRADITIONELLE ROUTE DURCH DIE ALTSTADT

2 ROUTE DER BASTIONEN

3 ROUTE DER VERBORGENEN WINKELN

- Sehenswürdigkeit
- Fremdenverkehrsbüro
- Autoparkplatz
- Fahrradparkplatz
- Toiletten
- Museum
- Apotheke
- Bushaltestelle
- Aussichtsplatz
- Kirche / Kathedrale
- Zugang zu Dalt Vila